

Tattoos als Lehrkraft

Beitrag von „LuRaA2599“ vom 19. Juli 2021 15:29

Hello zusammen,

ich hätte mal eine generelle Frage an alle. Vielleicht haben ja einige bereits Erfahrungen mit dem Thema gesammelt oder von anderen etwas mitbekommen.

Es geht um das Thema Tattoos.

Inwiefern würdet ihr von einem Tattoo als Lehrkraft abraten bzw. wie gesellschaftsfähig ist das Tattoo bereits an Schulen geworden?

Ich studiere im Moment noch auf Lehramt und brenne für den Beruf und bin mir sicher damit das Richtige für mich gefunden zu haben.

Allerdings würde ich mich eben auch gerne tätowieren und frage daher mal in diesem Forum bevor ich dann tätowiert nicht mehr meinem Beruf nachgehen könnte und dann all die Jahre Studium vergebens waren.

Wie sieht es mit großflächigen Tattoos am Arm, Brust, Hand oder sogar Hals aus?

Gibt es für so etwas bestimmte Regeln bzw. Gesetze, welche es erschweren würden eine Stelle zu finden oder sogar eine Ablehnung auf Grund dessen rechtfertigen würden?

Oder liegt das immer an den Präferenzen der Schulleitung usw.?

Ich würde mich sehr über eure Antworten freuen und bedanke mich schon einmal im Vorfeld!



Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juli 2021 15:39

Ich selber bin zwar nicht tätowiert, habe aber mehrere KuK mit Tattoos (und auch Piercings). Das geht von kleinen Tattoos am Fuß, Arm usw. über großflächige Tattoos, auch am Hals. An meiner Schule ist das also durchaus "gesellschaftsfähig" und stört m. E. niemanden. Allerdings glaube ich, dass wir an einer beruflichen Schule damit doch anders umgehen als es an einigen allgemeinbildenden Schulen der Fall ist. Ich habe häufig den Eindruck, dass es an beruflichen Schulen insgesamt etwas lockerer zugeht, auch was z. B. den Kleidungsstil angeht.

Ob es zu diesem Thema irgendwelche Regelungen gibt, weiß ich nicht, kann ich mir aber kaum vorstellen.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 19. Juli 2021 15:39

Mein aktueller Stand für NRW ist, dass die Tattoos nicht sichtbar sein dürfen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juli 2021 15:47

Zitat von Fallen Angel

Mein aktueller Stand für NRW ist, dass die Tattoos nicht sichtbar sein dürfen.

Richtig, jetzt fällt mir ein, dass dazu ja ein neues Gesetz erlassen werden soll (oder schon erlassen wurde?). Das soll aber für alle Beamt*innen gelten.

Na ja, wie gesagt: An meiner Schule gab es damit bisher keine Probleme.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 15:58

Zitat von Humblebee

Allerdings glaube ich, dass wir an einer beruflichen Schule damit doch anders umgehen als es an einigen allgemeinbildenden Schulen der Fall ist. Ich habe häufig den Eindruck, dass es an beruflichen Schulen insgesamt etwas lockerer zugeht, auch was z. B. den Kleidungsstil angeht.

Nicht nur da: An einem mir gut bekannten Sonderpädagogischen Bildungszentrum für Geistige Entwicklung gibt es alles: 60jährige Kolleginnen mit Dreadlocks, junge Kollegen, bei denen sehr viel tätowiert ist (habe ich beim gemeinsamen Sportunterricht gesehen), also Arme und Beine komplett, Oberkörper auch, bunte Haare, individueller Kleidungsstil, Rektor mit langen Haaren

(gibt es aber öfter)...

An der Grundschule ist alles eher dezent, da nehmen manche im Ref. sogar die Gesichtspiercings raus.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juli 2021 16:03

Zitat von Zauberwald

An der Grundschule ist alles eher dezent, da nehmen manche im Ref. sogar die Gesichtspiercings raus.

Ach herrje 😞 .

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Juli 2021 16:11

Zitat von Zauberwald

Rektor mit langen Haaren (gibt es aber öfter)



Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 16:12

Sogar in der Grundschule

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 16:15

Prinzipiell glaube ich schon, dass es etwas mit der Schulform zu tun hat. Die hiesigen Gymnasiallehrer kommen doch sehr gesittet daher. Am stressbefreitesten sind da noch die Chemielehrer. Bezieht sich jetzt aber nur auf eine ländliche Ministudie meinerseits und sieht in der Großstadt bestimmt auch wieder anders aus.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 19. Juli 2021 16:22

Zitat von Zauberwald

Prinzipiell glaube ich schon, dass es etwas mit der Schulform zu tun hat. Die hiesigen Gymnasiallehrer kommen doch sehr gesittet daher. Am stressbefreitesten sind da noch die Chemielehrer. Bezieht sich jetzt aber nur auf eine ländliche Ministudie meinerseits und sieht in der Großstadt bestimmt auch wieder anders aus.

Entspricht sehr meiner persönlichen empirischen Datenlage... Leider.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 16:26

Meine Grundschüler hat es früher, als ich noch regelmäßig zum Friseur ging immer schon aus der Fassung gebracht, wenn ich die Haare geschnitten hatte. Dieses entsetzte "Warst du beim Friseur ?" hat mich eine Weile dazu veranlasst, nur noch in den Ferien zu gehen. Jetzt mache ich es schon eine ganze Weile wie der Frosch, aber ich glaube, er ist schneller.

Beitrag von „LuRaA2599“ vom 19. Juli 2021 16:28

Danke für die vielen Antworten!

Hätte jemand denn einmal einen Link oder ähnliches zu diesem Gesetz?

Ich studiere für das Gymnasial-Lehramt aber möchte mir trotzdem gerne meinen Unterarm tätowieren lassen und finde das unverständlich , dass man versucht Tattoos zu unterbinden.

Denkt ihr denn dass es generelle Probleme bei der Schulsuche geben würde? Also nicht im Verbeamungsprozess...

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Juli 2021 16:33

Zitat von LuRaA2599

Allerdings würde ich mich eben auch gerne tätowieren

Warum?

Ist nicht allein schon die Unsicherheit, die in dir aufkommt, etwas, dass gegen das Tätowieren spricht?

Das ist bewusst als Frage formuliert. Ich kann es ohnehin nicht beurteilen, das Tätowierungen bei mir keinen besseren Status als „ekelig“ bekommen werden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Juli 2021 16:35

Zitat von LuRaA2599

Denkt ihr denn dass es generelle Probleme bei der Schulsuche geben würde? Also nicht im Verbeamungsprozess...

Ich halte es für nahezu unmöglich, zu beurteilen, ob du damit anecken wirst oder nicht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 16:42

Zitat von LuRaA2599

Ich studiere für das Gymnasial-Lehramt aber möchte mir trotzdem gerne meinen Unterarm tätowieren lassen und finde das unverständlich , dass man versucht Tattoos zu unterbinden.

Den Unterarm kannst du doch ganz gut verstecken.

Ich war in der Sportstunde mit dem Kollegen total überrascht, mir war bisher 0,0 aufgefallen, obwohl er schon ziemlich viel tätowiert ist. Es hat dann auch ganz schön abgelenkt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juli 2021 17:11

Zitat von LuRaA2599

Hätte jemand denn einmal einen Link oder ähnliches zu diesem Gesetz?

Momentan kann ich nur den Gesetzesentwurf finden:
<https://www.bundesrat.de/SharedDocs/druk...icationFile&v=1>

Infos/Berichte zu dem Gesetz findest du z. B. hier:
<https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/akt...len-200271.html> und hier:
<https://www.zdf.de/nachrichten/pa...gsbild-100.html>

Ich persönlich überlege auch schon seit Längerem mir ein Tattoo zuzulegen (ich finde Tattoos nämlich, wenn sie gut gemacht sind, sehr ästhetisch!), aber ein richtig passendes Motiv habe ich bisher nicht gefunden. Da ich ziemlich schmerzempfindlich bin und nicht lange ruhig liegen kann, scheue ich zudem vor der "Tätowier-Session" etwas zurück. Hinzu kommt, dass ich an Neurodermitis leide und eine sehr empfindliche Haut habe, so dass ich befürchte, auf die Tätowierfarbe allergisch oder überempfindlich zu reagieren.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 17:15

Zitat von Humblebee

aber ein richtig passendes Motiv habe ich bisher nicht gefunden

Nomen est omen

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juli 2021 17:18

Zitat von Zauberwald

Nomen est omen

Du meinst, ich sollte mir eine Hummel tätowieren lassen?



Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. Juli 2021 17:33

Zitat von Zauberwald

Rektor mit langen Haaren

Ohje, ob die in der Lage sind, orrrdnungsgemäß eine Bildungsanstalt zu leiten?



Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juli 2021 18:11

Bin ja mal gespannt ob und dann jetzt meine Frisur ändern muss und nur noch langärmelig zur Schule darf. Ich denke das Gesetz zielt aber eher Auf die Verwaltung ab.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 18:34

Zitat von s3g4

Bin ja mal gespannt ob und dann jetzt meine Frisur ändern muss und nur noch langärmelig zur Schule darf.

Das kann ich mir nicht vorstellen.

Vielleicht hat es ja auch damit zu tun, welchen Eltern man begegnet. Ihr überhaupt oder fast keinen, wir denen mit dem Propeller und die Gymnasialen wohl eher den Akademikern. Nur so ne Vermutung.

Beitrag von „DpB“ vom 19. Juli 2021 18:42

Zitat von s3g4

Bin ja mal gespannt ob und dann jetzt meine Frisur ändern muss und nur noch langärmelig zur Schule darf. Ich denke das Gesetz zielt aber eher auf die Verwaltung ab.

Das hab ich mich auch schon gefragt. Sobald die an meine Haare wollen, werd ich dann doch mal die Rechtsschutzversicherung bemühen...

Ich nehme an, [**kleiner gruener frosch**](#) kann das nachvollziehen 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 18:45

Zitat von DpB

Das hab ich mich auch schon gefragt. Sobald die an meine Haare wollen, qerd ich dann doch mal die Rechtsschutzversicherung bemühen...

Ich nehme an, [**kleiner gruener frosch**](#) kann das nachvollziehen 😊

Unser Wursttreffen wird am Ende noch ein Langhaar - und Tatootreff

Beitrag von „DpB“ vom 19. Juli 2021 18:49

Zitat von Zauberwald

Unser Wursttreffen wird am Ende noch ein Langhaar - und Tatootreff

Unser WAS-Treffen???

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 18:52

Zitat von DpB

Unser WAS-Treffen???

Wollten wir uns nicht mal alle zum Grillen treffen und jeder bringt seine regionale Wurst mit?
Ich würde aber die saarländische Rooschtworscht mitbringen oder die Rote von hier. Und hätte
gerne eine echte Currywurst (aber nicht das Zeug von [Conny](#))

Beitrag von „symmetra“ vom 19. Juli 2021 18:55

Ich habe an drei Gymnasien gearbeitet und sichtbare Tattoos am Arm und Piercings.

0 Probleme

Wie immer kommt es auf den Gesamteindruck an. Ich glaube, wenn du gepflegt auftrittst und
nun nicht gerade mit Implantaten da auftrittst, wird es keinen interessieren.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 18:57

Implantate? Zähne oder Busen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Juli 2021 19:14

Zitat von symmetra

Ich habe an drei Gymnasien gearbeitet und sichtbare Tattoos am Arm und Piercings.

0 Probleme

Wie immer kommt es auf den Gesamteindruck an. Ich glaube, wenn du gepflegt auftrittst und nun nicht gerade mit Implantaten da auftrittst, wird es keinen interessieren.

So ist es: [Regelungen zum Erscheinungsbild des Beamten in der Öffentlichkeit! \(beamteninfoportal.de\)](https://beamteninfoportal.de)

Beitrag von „MissTee“ vom 19. Juli 2021 20:10

Ich denke, dass das sehr individuell ist. Von meinem ersten SL habe ich einen Rüffel wegen meiner langen, bunten, mit Steinchen besetzten Fingernägel bekommen. An meiner jetzigen Schule interessiert sich niemand dafür (außer den Schülerinnen 😊).

Einem meiner Kollegen, der an beiden Armen und Beinen Tattoos hat, erging es an einer anderen Schule ähnlich. Bei uns: kein Problem.

Beitrag von „LuRaA2599“ vom 19. Juli 2021 20:22

Super! Danke an Alle, die mir hier geantwortet und weitergeholfen haben.

Ich konnte aus dem Gesetzesentwurf aber kein generelles Verbot herauslesen bzw. nach den Berichten geht darum politische und religiöse Tattoos auszuschließen.

Wenn das Tattoo allerdings keinerlei dieser Botschaften übermittelt und nur private und positive Botschaften mit sich zieht, muss man trotz dessen darauf verzichten?

Und hat jemand Erfahrung mit Lehrern, welche an den Händen bzw. an den Knöcheln tätowiert sind?

Beitrag von „symmetra“ vom 19. Juli 2021 20:26

Zitat von Zauberwald

Implantate? Zähne oder Busen?

Nee, du kannst dir allerlei unter die Haut implantieren, damit es cool aussieht. Kannst ja mal Bilder googeln, aber stell dir nen Eimer neben 

Zum Zweiten: Jupp, aber das ist ja nicht nur eine rechtliche Frage. Die halte ich bei schmückenden Tattoos eh für irrelevant.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. Juli 2021 21:59

Es ist wirklich sehr von der Schule abhängig.

Kein Kollegiumsmitglied hat hier sichtbare Tattoos (ich vermute, auch keine unsichtbaren). Es gibt ein sehr dezentes Nasenpiercing und keine langen Haare bei Kollegen.

Bei den Schülern ist es ähnlich: Keine Tattoos; gelegentlich verirrt sich für wenige Wochen mal ein etwas sichtbareres Piercing in eine Nase; Haare in einer Farbe, die nicht natürlich sein könnte - vielleicht eine Person pro Stufe.

Das ist hier halt Teil des Schulklimas.

Stimmung ist trotzdem gut! 

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. Juli 2021 08:31

Dazu hatten wir doch schon den einen oder anderen Thread...

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juli 2021 08:42

Zitat von SwinginPhone

Kein Kollegiumsmitglied hat hier sichtbare Tattoos (ich vermute, auch keine unsichtbaren). Es gibt ein sehr dezentes Nasenpiercing und keine langen Haare bei Kollegen.

Bei den Schülern ist es ähnlich: Keine Tattoos; gelegentlich verirrt sich für wenige Wochen mal ein etwas sichtbareres Piercing in eine Nase; Haare in einer Farbe, die nicht natürlich sein könnte - vielleicht eine Person pro Stufe.

Das ist für mich fast unvorstellbar. Na ja, wir haben aber ja ausschließlich SuS ab 15 aufwärts und wie gesagt, geht es m. E. auch bei den KuK an beruflichen Schulen lockerer zu.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juli 2021 08:44

Zitat von Bolzbold

Dazu hatten wir doch schon den einen oder anderen Thread...

Zu Tattoos bei Lehrkräften? Wüsste ich jetzt nicht. Höchstens allgemein zum "Erscheinungsbild", also Kleidungsstil usw.

Beitrag von „Birgit“ vom 20. Juli 2021 08:51

Mittlerweile bin ich manchmal doch froh, dass ich seit einiger Zeit raus bin aus dem Schuldienst. Da hätte ich vielleicht dauernd Stress (wegen Tattoos und/oder Haarfarbe).

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juli 2021 08:58

Zitat von Birgit

Mittlerweile bin ich manchmal doch froh, dass ich seit einiger Zeit raus bin aus dem Schuldienst. Da hätte ich vielleicht dauernd Stress (wegen Tattoos und/oder Haarfarbe).

Ich kenne eine ganze Reihe von Lehrkräften mit Tattoos, bunten Haaren usw.- also einem insgesamt etwas auffälligen Erscheinungsbild - an verschiedenen Schulen (nicht nur meiner eigenen). Von denen hat aber keine/r bisher Stress bekommen.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juli 2021 09:08

Zitat von SwinginPhone

Es ist wirklich sehr von der Schule abhängig.

Kein Kollegiumsmitglied hat hier sichtbare Tattoos (ich vermute, auch keine unsichtbaren). Es gibt ein sehr dezentes Nasenpiercing und keine langen Haare bei Kollegen.

Bei den Schülern ist es ähnlich: Keine Tattoos; gelegentlich verirrt sich für wenige Wochen mal ein etwas sichtbareres Piercing in eine Nase; Haare in einer Farbe, die nicht natürlich sein könnte - vielleicht eine Person pro Stufe.

Das ist hier halt Teil des Schulklimas.

Stimmung ist trotzdem gut!



Das hört sich wirklich furchtbar an 😅 trotzdem schön dass du dich wohlfühlst

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 20. Juli 2021 09:40

Am Ende sagt er noch die Kollegen tragen lange Hosen im Sommer ☺.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Juli 2021 09:45

Zitat von state_of_Trance

Am Ende sagt er noch die Kollegen tragen lange Hosen im Sommer ☺.

Ich wurde schon von der Schule, an die ich abgeordnet war, wegen meiner kurzen Hose (fast knielange Jeans) angezählt (die Schulleitung trug ein Sommerkleid).

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juli 2021 10:23

Zitat von state_of_Trance

Am Ende sagt er noch die Kollegen tragen lange Hosen im Sommer ☺.

Soweit kommt's noch 😊 !

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 20. Juli 2021 10:36

Zitat von s3g4

Ich wurde schon von der Schule, an die ich abgeordnet war, wegen meiner kurzen Hose (fast knielange Jeans) angezählt (die Schulleitung trug ein Sommerkleid).

Das ist übrigens auch eine Form von Diskriminierung. Gleichberechtigung heißt nicht Frauenbevorzugung. Gerade was Klamotten angeht, müssen Männer in manchen Jobs sich einiges bieten lassen, während die Damen Kleidchen und Sandalen auspacken.

Beitrag von „PeterKa“ vom 20. Juli 2021 10:43

Zitat von Humblebee

Momentan kann ich nur den Gesetzesentwurf finden:
<https://www.bundesrat.de/SharedDocs/druk...icationFile&v=1>

Infos/Berichte zu dem Gesetz findest du z. B. hier:
<https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/akt...len-200271.html> und hier:
<https://www.zdf.de/nachrichten/pa...gsbild-100.html>

Das Gesetz gilt doch zunächst nur für die Bundesbeamten. wir als Landesbeamte sollten auf die entsprechendne Landesvorschriften verweisen.

Da wären dann für NRW die Erläuterungen unter

<https://bund-laender-nrw.verdi.de/beamte/landesb...86-525400f67940>

hilfreich..

Beitrag von „ARC7L“ vom 20. Juli 2021 10:43

[s3g4 state of Trance](#)

Muss Mann halt ein Kleid anziehen und Dominanz etablieren 😎 wem das zu viel ist, kann es ja mit Jumpsuits und Haremshosen versuchen, die sind allesamt wirklich gemütlich!

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Juli 2021 10:49

[Zitat von state of Trance](#)

Das ist übrigens auch eine Form von Diskriminierung. Gleichberechtigung heißt nicht Frauenbevorzugung. Gerade was Klamotten angeht, müssen Männer in manchen Jobs sich einiges bieten lassen,

Insbesondere in den Jobs, die Frauen nicht (oder kaum) bekommen.

Eine Diskussion über Diskriminierung darf auch gerne mal verhältnismäßig sein.

Beitrag von „ARC7L“ vom 20. Juli 2021 11:16

Dann ist doch die Frage, ob Frauen in diesen 'insbesonderen' Jobs wiederum freie (bzw. unverhältnismäßig freiere) Kleiderwahl haben. Man kann doch Diskriminierung benennen, auch wenn sie "geringer" oder "unwichtiger" ist als andere (darüber wurde auch gar keine Aussage getroffen).

Und vor allem geht es hier um Lehrer - im weitesten Sinne Beamte -, bei denen wir wohl kaum Probleme mit Anstellungschancen haben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2021 11:31

Ich habe heute morgen festgestellt, dass 1) drei Olympia-Athletinnen für den playboy posiert haben und 2) eine davon Soldatin ist.

Es wird darüber spekuliert und debattiert, ob Lehrer*innen ein Kopftuch, eine kurze Hose oder ein Tattoo tragen dürfen (bewusste Aneinanderreihung von möglichen absurden Eingriffen), und nationrepräsentierende, zum Teil im Staatsdienst stehende Sportlerinnen stellen sich halbnackt der Öffentlichkeit zur Schau.

Kommt, tragt kurze Hosen mit schönen Tatoos auf den Waden.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2021 11:35

Motiv-Vorschlag, damit wir uns erkennen. Quasi als "Gang-Tattoo". 😊



Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juli 2021 11:43

Zitat von chilipaprika

Ich habe heute morgen festgestellt, dass 1) drei Olympia-Athletinnen für den playboy posiert haben und 2) eine davon Soldatin ist.

Wenn zwei das Gleiche tun, ist es halt noch lange nicht das Selbe.

Ich erinnere nur an den §183 Strafgesetzbuch: "*Ein Mann, der eine andere Person durch eine exhibitionistische Handlung belästigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.*"

Ergo: Frau darf mit entsprechend fehlenden Klamotten durch die Schule laufen, Mann nicht.
Und was machen wir jetzt mit den Diversen? 

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 20. Juli 2021 11:43

Zitat von state_of_Trance

Am Ende sagt er noch die Kollegen tragen lange Hosen im Sommer ☺.



Beitrag von „Birgit“ vom 20. Juli 2021 11:47

Zitat von s3g4

Ich wurde schon von der Schule, an die ich abgeordnet war, wegen meiner kurzen Hose (fast knielange Jeans) angezählt (die Schulleitung trug ein Sommerkleid).

Trag doch auch mal ein Sommerkleid. Oder zumindest einen Rock.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2021 11:56

Wie Bolzbold schon schrieb - das Thema wiederholt sich regelmäßig. Und ich glaube, dass ich jedes Mal (gefühlt) schreibe, dass ich schon im Rock Kilt in der Schule war. War aber ein Projekttag zum Thema "Europa" und ich habe mit den Kindern was zum Thema Schottland gemacht. Läuft sich aber angenehm mit. (Wobei ein Kilt schon schwerer als ein normaler Rock ist und jetzt nicht wirklich ein Ersatz für kurze Hosen bei heißem Wetter ist. 😊)

Beitrag von „Kalle29“ vom 20. Juli 2021 12:24

Leute, wir können uns doch wohl als gesittete Menschen darauf einigen, dass weder Tattoos, noch Haarfarbe noch Piercings irgendwas schlimmes sind. Aber als zivilisierte Menschen ist es doch wohl Konsens, dass man keine KURZEN HOSEN Träger 😊. Ich finde, diese Menschen sollte man noch mal auf ihre Verfassungstreue untersuchen - die fressen bestimmt auch kleine Kinder!

(Beim Frosch bin ich mir sogar sicher!)

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juli 2021 12:48

Zitat von PeterKa

Das Gesetz gilt doch zunächst nur für die Bundesbeamten. wir als Landesbeamte sollten auf die entsprechende Landesvorschriften verweisen.

Da wären dann für NRW die Erläuterungen unter

<https://bund-laender-nrw.verdi.de/beamte/landesb...86-525400f67940>

hilfreich..

Ich finde für Niedersachsen keine Landesvorschriften zu dieser Thematik, außer die bereits von mir verlinkte Quelle zum nds. Innenministerium. In dieser Quelle ist nicht von Bundesbeamt*innen sondern von "Beamtinnen und Beamten der Länder und der Kommunen" die Rede.

Zudem weiß ich nicht, um welches BL es der/dem TE geht, da dieses leider nicht angegeben wurde.

Beitrag von „LuRaA2599“ vom 20. Juli 2021 16:37

Es geht um das Bundesland NRW und es soll eine Blume bzw. etwas aus der Natur tätowiert werden.

Die möglichen Stellen wären eben Hals, Arm/Unterarm und Hand/ Knöchel.

Mir geht es insgesamt auch nur um positive Botschaften, welche mich auch daran erinnern sollen und um nichts religiöses, politisches oder sonstiges...

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. Juli 2021 16:45

Die Kollegin mit dem Blumenranken-Tattoo am Knöchel ist jetzt schon 2 Mal befördert worden. Scheint also kein Problem zu sein.

Beitrag von „Kris24“ vom 20. Juli 2021 17:45

Bei uns an der Schule tragen die Männer im Durchschnitt im Sommer weniger als die Frauen. Es geht auch anders.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2021 17:50

Zitat von yestoerty

Die Kollegin mit dem Blumenranken-Tattoo am Knöchel ist jetzt schon 2 Mal befördert worden. Scheint also kein Problem zu sein.

Wird sie wegbefördert? 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. Juli 2021 17:52

Zitat von kleiner gruener frosch

Wird sie wegbefördert? 😊

😊 nein zum Glück nicht

Beitrag von „Kalle29“ vom 20. Juli 2021 17:53

Zitat von Kris24

Bei uns an der Schule tragen die Männer im Durchschnitt im Sommer weniger als die Frauen. Es geht auch anders.

Meldung an den Staats- und Verfassungsschutz ist raus. Pack für morgen lieber schon mal die Zahnbürste zur Schule mit ein, könnte eine längere Abwesenheit sein 😊

(Im Ernst: Allein, dass diese Diskussion geführt werden muss, ist absolut erbärmlich. Ich als nie modisch gekleideter Mensch finde bestimmte Dinge bei anderen zwar optisch nicht toll, aber das ist für die Durchführung unseres Berufs vollkommen unerheblich. Das mit der Kleidung/dem Aussehen irgendeine Art von Respekt verbunden ist, ist echtes Steinzeitniveau.)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Juli 2021 19:28

Zitat von Humblebee

Soweit kommt's noch 😊 !

Früher gab es noch Raucherlehrerzimmer - ihr habt was verpasst!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Juli 2021 19:32

Zitat von Kalle29

Leute, wir können uns doch wohl als gesittete Menschen darauf einigen, dass weder Tattoos, noch Haarfarbe noch Piercings irgendwas schlimmes sind. Aber als zivilisierte Menschen ist es doch wohl Konsens, dass man keine KURZEN HOSEN Träger 😊. Ich finde, diese Menschen sollte man noch mal auf ihre Verfassungstreue untersuchen - die fressen bestimmt auch kleine Kinder!

(Beim Frosch bin ich mir sogar sicher!)

Die Frauen rasieren sich immerhin die Beine, obwohl es da verhältnismäßig wenig zu rasieren gibt. 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. Juli 2021 19:51

Zitat von Zauberwald

Früher gab es noch Raucherlehrerzimmer - ihr habt was verpasst!

Nö, die habe ich noch miterlebt 😊 !

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juli 2021 20:15

Zitat von Zauberwald

ihr habt was verpasst!

Ich habe selber als Schüler in der Grundschule in den 1980ern noch erlebt, wie der Glasfaser-Zeigestock zum Prügeln eingesetzt werden kann. Hänge auf den Tisch, Handflächen nach unten und dann von oben mit dem Zeigestock drauf. Leute, ich sag Euch, Schläge auf die Hand-Außenseite sind schmerzhafter als Schläge auf die Handinnenfläche. 😊

Beitrag von „DpB“ vom 20. Juli 2021 20:23

Zitat von plattyplus

Ich habe selber als Schüler in der Grundschule in den 1980ern noch erlebt, wie der Glasfaser-Zeigestock zum Prügeln eingesetzt werden kann.

In der BRD???

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Juli 2021 20:25

Hat [fossi74](#) nicht mal erzählt, dass er zum Kippenholen geschickt wurde von seinem Lehrer?

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juli 2021 20:25

@DpB: Ja

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2021 20:27

In NRW war körperliche Züchtigung in Schulen seit 1971 untersagt, in den meisten Bundesländern war Züchtigung in Schulen nach 1973 verboten.

Bayern hängt ein wenig hinterher. Da wurde es erst 1983 explizit verboten.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Juli 2021 20:27

Zitat von LuRaA2599

Es geht um das Bundesland NRW und es soll eine Blume bzw. etwas aus der Natur tätowiert werden.

Die möglichen Stellen wären eben Hals, Arm/Unterarm und Hand/ Knöchel.

Mir geht es insgesamt auch nur um positive Botschaften, welche mich auch daran erinnern sollen und um nichts religiöses, politisches oder sonstiges...

Ich finde persönlich, dass prinzipiell nichts gegen solche Tattoos spricht, wäre nur vorsichtig bzw. zurückhaltend vor dem Ref (sicherstellen, dass das Tattoo abdeckbar ist und im Ref im Zweifelsfall bedeckt lassen oder erst nach dem Ref "zuschlagen"). Man weiß leider nicht, an wen man im Ref (oder ggf. schon Praxissemester) gerät und wie diese Menschen ticken und so ein SL kann einem die Suppe gehörig versalzen, wenn er/sie einen für ungeeignet für den Beruf hält (ein Mitanwärter wurde von seinem SL durch die Blume zum adretten Herrenschnitt aufgefordert mit Verweis auf das SL-Gutachten, bei anderen wurde im SL-Gutachten der Kleidungsstil kommentiert,...). Nach dem Ref willst du vermutlich an keiner Schule landen, an der man Blümchentattoos für das Ende des Abendlandes hält, insofern kann dir das danach-solange es um harmlose Tattoos und nicht gerade das Gesicht geht- vermutlich ziemlich egal sein. Du solltest dir dennoch dessen bewusst sein, dass es Menschen gibt, die Tattoos prinzipiell ablehnen, was dir möglicherweise Eltern oder SuS deutlich zeigen könnten (gerade SuS nehmen oftmals kein Blatt vor den Mund). Letzteres könnte ein Argument sein, die Stellen so zu wählen, dass du sie auch bedecken könntest (also ggf. nicht die Hand oder den oberen Halsbereich tätowieren zu lassen).

Beitrag von „DpB“ vom 20. Juli 2021 20:27

Zitat von kleiner gruener frosch

In NRW war körperliche Züchtigung in Schulen seit 1971 untersagt, in den meisten Bundesländern war Züchtigung in Schulen nach 1973 verboten.

Bayern hang ein wenig hinterher. Da wurde es erst 1983 explizit verboten.

Oh ok. Ich wusste nur von '73.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2021 20:28

Ich musste gerade auch nachschauen. Hatte auch auf Anfang der 70er getippt. Aber wenn plattyplus nicht in Bayern in der Schule war, ...

Beitrag von „plattyplus“ vom 20. Juli 2021 20:31

Ich war nicht in Bayern in der Schule, es war zwar verboten, hat aber damals wohl niemanden so richtig interessiert.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2021 20:32

1991 westlich des Rheins für die Vor- und Grundschule, 2000 explizit für die Sekundarstufe. Ich habe also auch in den 80ern (und 90ern auch) eine Menge gesehen. Keine Lineale, aber meine Schwester wurde schon mit Kabelbinder an ihrem Stuhl gefesselt (zu viel Bewegung), an die Ohren oder Haaren ziehen, ein paar Klapsen habe ich definitiv auch gesehen...

Aber in der Familie ist der "Klaps auf dem Po" (der auch woanders im Körper sein darf, aber es gibt quasi jeweils ein neues Wort dazu) Achtung ... 2019 verboten worden 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Juli 2021 20:51

Mein Grundschullehrer hat richtig feste Backpfeifen verteilt. Da musste nur einer sagen, er hat das Heft zu Hause vergessen. Dann kippte er den Ranzen aus, fand das Heft (ohne Hausaufgaben) und schrie: "Du hast mich angelogen" und schlug zu.

Beitrag von „Maylin85“ vom 20. Juli 2021 20:53

Tja, und ob die heutige [Kuschelpädagogik](#) besser ist, weiß man halt auch nicht.

(nein, ich will keine Schüler schlagen)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Juli 2021 20:56

[Zitat von chilipaprika](#)

meine Schwester wurde schon mit Kabelbinder an ihrem Stuhl gefesselt

Was?!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2021 21:00

KONZENTRATION!!! Wenn sie sich nicht beruhigt, wird nichts aus ihr (nebenbei gesagt, meine Schwester war unter den Klassenbesten, wenn man das in der 2. Klasse sagen kann. Ach ja, es war in der 2. Klasse). Aber sie war nicht die einzige Betroffene. Ende der 80er Jahre, Lehrerin um die 50, es war zwar Anlass für "Hoffentlich kriegen wir die andere Lehrerin"-Geflüster (die zog nur an den Ohren), aber kein Grund zu Mahnung oder richtiger Beschwerde.

Meine Mama hat zwar gemeckert, aber auch das gemacht, was man in der Zeit gemacht hat "es wird wohl Gründe haben, benimm dich besser".

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. Juli 2021 21:02

[Zitat von samu](#)

Was?!

Sadomaso

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Juli 2021 21:06

Zitat von chilipaprika

KONZENTRATION!!! Wenn sie sich nicht beruhigt, wird nichts aus ihr (nebenbei gesagt, meine Schwester war unter den Klassenbesten, wenn man das in der 2. Klasse sagen kann. Ach ja, es war in der 2. Klasse). Aber sie war nicht die einzige Betroffene. Ende der 80er Jahre, Lehrerin um die 50, es war zwar Anlass für "Hoffentlich kriegen wir die andere Lehrerin"-Geflüster (die zog nur an den Ohren), aber kein Grund zu Mahnung oder richtiger Beschwerde.

Meine Mama hat zwar gemeckert, aber auch das gemacht, was man in der Zeit gemacht hat "es wird wohl Gründe haben, benimm dich besser".

In den Klassen meiner Geschwister wurde auch noch an den Ohren gezogen und sie fanden das irgendwie normal. Waren meist bestimmte Jungen, die das betraf. In der Ecke gestanden wurde auch noch.

Aber fesseln hat so was bewusst Kontrolliertes, Entwürdigendes, Sadistisches, schrecklich. Geht ihr das heute noch nach?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2021 21:06

In dem Fall bitte ausschließlich Sadismus...

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Juli 2021 21:47

Zitat von chilipaprika

Ende der 80er Jahre

Die 1880er? Hm, ich fürchte, nein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Juli 2021 21:49

Zitat von samu

In den Klassen meiner Geschwister wurde auch noch an den Ohren gezogen und sie fanden das irgendwie normal. Waren meist bestimmte Jungen, die das betraf. In der Ecke gestanden wurde auch noch.

Aber fesseln hat so was bewusst Kontrolliertes, Entwürdigendes, Sadistisches, schrecklich. Geht ihr das heute noch nach?

So schlimm und traurig es klingt: ich habe noch nie mit ihr darüber gesprochen, aber ich glaube (ohne meine anekdotischen Evidenzen verallgemeinern zu wollen), dass wir einer Generation angehören, die an der Kippe ist und deswegen eher im Konflikt ist. Ich glaube / vermute, dass die Kippe in Deutschland früher kam (also was Erziehungsfragen und körperliche Ertüchtigung als Erziehungsmaßnahme angeht). Die Aufarbeitung ist im Einzelnen und in einer besseren Erziehung.

Aber back to topic: meine Schwester ist immer mehr tatowiert 😊 und es steht ihr ziemlich cool. Am Anfang nur da, wo man es nicht sehen konnte, wenn sie es nicht gewollt hätte und dann beschlossen, dass es ihr egal ist. und vielleicht wird sie auch mal Dozentin / Lehrkraft.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2021 22:16

Zitat von chilipaprika

meine Schwester ist immer mehr tatowiert

Da haben wir es wieder. Tattoos sind eine Folge davon, dass man als Kind mal mit Kabelbinder vom Lehrer gefesselt worden ist.

Beitrag von „Antimon“ vom 20. Juli 2021 23:03

Zitat von kleiner gruener frosch

Bayern hang ein wenig hinterher. Da wurde es erst 1983 explizit verboten.

Und in den 90ern de facto noch gemacht. Wollte ich nur mal so erwähnt haben.

Beitrag von „Antimon“ vom 21. Juli 2021 00:57

Zitat von Maylin85

Tja, und ob die heutige [Kuschelpädagogik](#) besser ist, weiß man halt auch nicht.

(nein, ich will keine Schüler schlagen)

Häh? Was genau soll denn [Kuschelpädagogik](#) sein? Also ich kuschle ausschliesslich mit Maturanden nachdem es polnischen Wodka gab. Und das auch nur manchmal. Allen anderen drohe ich natürlich sie zu verfeuern, sollten sie nicht unbedingt gehorchen. Als Chemikerin kann man das schliesslich.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 21. Juli 2021 07:29

Kommt natürlich drauf an, welche Tattoos:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/kuendig...n/27181352.html>

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 21. Juli 2021 07:47

Zitat von Maylin85

Tja, und ob die heutige [Kuschelpädagogik](#) besser ist, weiß man halt auch nicht.

(nein, ich will keine Schüler schlagen)

Sondern? Komische Gegenüberstellung  not found or type unknown

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 21. Juli 2021 07:54

Zitat von Karl-Dieter

Kommt natürlich drauf an, welche Tattoos:

...

War hier schon in anderen Threads Thema. Aufgrund dieses Urteils wurde ja vom Gericht angemahnt, mal generell was zur Kleiderordnung von Beamt*innen zu sagen, siehe Artikel weiter oben. Was wiederum die Islamverbände veranlasste, in Panik zu verfallen, dass jemand ein Kopftuchverbot in gesetzesform gießen könnte...

Ich würde tätowieren, worauf ich Bock habe und wohin ich will. Vor Gericht rumstreiten kann man sich immer noch.

Wir hatten mal einen Vertretungskollegen mit Gesichtstattoos und Piercings, Ankern, Ringen und allem was es da so gibt: war super, auch den obercoolsten Labertaschen in Klasse 8 hat es endlich mal die Sprache verschlagen.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 21. Juli 2021 11:45

Zitat von chilipaprika

So schlimm und traurig es klingt: ich habe noch nie mit ihr darüber gesprochen, aber ich glaube (ohne meine anekdotischen Evidenzen verallgemeinern zu wollen), dass wir einer Generation angehören, die an der Kippe ist und deswegen eher im Konflikt ist. Ich glaube / vermute, dass die Kippe in Deutschland früher kam (also was Erziehungsfragen und körperliche Ertüchtigung als Erziehungsmaßnahme angeht). Die Aufarbeitung ist im Einzelnen und in einer besseren Erziehung.

Auch nur pure anekdotische Evidenz: Mein Vater (Jahrgang 48) hat das auch erlebt, aber immer nur an Mitschülern. Er war fein raus, weil er wohl eine sehr selbstbewusste und im Ort bekannte Grossmutter hatte, die körperliche Strafen erstens ablehnte und zweitens sich zu wehren verstand.

Ich glaube, hätte eine Lehrkraft bei einem von uns Kindern das (also Kabelbinder, etc.) gemacht, wäre die juristische Hölle über den/die hereingebrochen... Mein Vater gehört nämlich auch zu den Menschen seiner Generation, die es als Versagen der Erziehung ansieht, wenn

körperlich bestraft wird und das vehement ablehnt.

Beitrag von „Antimon“ vom 21. Juli 2021 11:52

Meine Mutter ist in den 1970ern immerhin einmal erbost aufmarschiert, als der religiouunterrichtende Pfarrer in der Grundschule meinem ältesten Bruder eine geknallt hatte. Haare ziehen und eins an den Hinterkopf geschnippt kenne ich aus den 1990ern noch. Katholische Schule. Haha.

Beitrag von „lellyfee“ vom 21. Juli 2021 13:05

Ich würde mich privat nicht durch meine Arbeit einschränken lassen - heißt, wenn ich es wollte, würde ich mich einfach tätowieren.

Ich habe sowieso beschlossen, nicht als Lehrerin zu arbeiten, vielleicht liegt meine Einstellung also auch daran.

Beitrag von „CDL“ vom 21. Juli 2021 15:17

Zitat von lellyfee

Ich würde mich privat nicht durch meine Arbeit einschränken lassen - heißt, wenn ich es wollte, würde ich mich einfach tätowieren.

Ich habe sowieso beschlossen, nicht als Lehrerin zu arbeiten, vielleicht liegt meine Einstellung also auch daran.

Der Gedanke ist ja auch eigentlich nicht, dass der Schuldienst eine persönliche Einschränkung darstellen sollte, sondern, wenn das tatsächlich ein berufliches Ziel ist, dieses es einem auch wert ist es zu erreichen einerseits und andererseits, man keine demokratiefeindlichen Grundhaltungen hat, die man in Tattoo gegossen öffentlichkeitswirksam zum Ausdruck bringen möchte, so dass man tatsächlich aufgrund seines demokratiefeindlichen, extremistischen

Tattoos für den Schuldienst (zumindest mit dem Land als Dienstherrn) als ungeeignet erachtet werden könnte. Wer solche Tattoos haben möchte hat m.E. auch dann nichts im Schuldienst verloren, wenn die Tattoos komplett verdeckt wären. Wer es als Einschränkung empfindet sich kein Hakenkreuz o.ä. tätowieren lassen zu können hat ebenfalls nichts im Bildungswesen verloren. Das Problem ist dann aber bei genauerer Betrachtung nicht das Tattoo an sich, sondern die dahinterstehende Grundhaltung, die auch ohne ein entsprechendes Tattoo keinen Platz im Bildungswesen haben sollte.

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Juli 2021 19:51

Zitat von samu

Sondern? Komische Gegenüberstellung :wacko:

Liest sich mit etwas Abstand tatsächlich etwas komisch.

Ich wollte ausdrücken, dass solche Methoden mir auf andere Weise, aber nicht minder falsch und fehlgeleitet anmuten wie eine (heutige) Schulrealität, in der Eltern und Schüler sich in alles mögliche einmischen, Lehrer ständig in Rechtfertigungspositionen kommen und kaum noch irgendwas ernsthaft und wirkungsvoll sanktioniert wird (jedenfalls nicht bei uns). Irgendwo zwischen diesen zwei Polen gab es vermutlich vor 15 oder 20 oder 30 Jahren oder so mal eine gesunde Mitte.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Juli 2021 10:05

Zitat von Maylin85

Ich wollte ausdrücken, dass solche Methoden mir auf andere Weise, aber nicht minder falsch und fehlgeleitet anmuten wie eine (heutige) Schulrealität, in der Eltern und Schüler sich in alles mögliche einmischen, Lehrer ständig in Rechtfertigungspositionen kommen und kaum noch irgendwas ernsthaft und wirkungsvoll sanktioniert wird (jedenfalls nicht bei uns). Irgendwo zwischen diesen zwei Polen gab es vermutlich vor 15 oder 20 oder 30 Jahren oder so mal eine gesunde Mitte.

Vermutlich ist das schul- und schulformabhängig. An meiner Schule sieht die Schulrealität zum Glück nicht so aus.

Beitrag von „PeterKa“ vom 27. Juli 2021 13:25

Zitat von Zauberwald

Mein Grundschullehrer hat richtig feste Backpfeifen verteilt. Da musste nur einer sagen, er hat das Heft zu Hause vergessen. Dann kippte er den Ranzen aus, fand das Heft (ohne Hausaufgaben) und schrie: "Du hast mich angelogen" und schlug zu.

damals haben übrigens viele Eltern ein solches Verhalten nicht bemängelt, sondern dem Lehrer recht gegeben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Juli 2021 14:32

Zitat von chilipaprika

nationrepräsentierende [...] Sportlerinnen

Was soll das denn sein? Die Sportlerinnen repräsentieren maximal ihren (nationalen) Verband. Von der „Nation“, also dem Staat, haben sie dazu keinen Auftrag. Das ist lediglich eine verbreitete Überinterpretation.